HILFE FÜR
HIRNVERLETZTE
KINDER

JAHRES BERICHT 2025

40 Jahre hiki
Wir feiern Geburtstag!

Gemeinsam im Boot weiterfahren

hiki feiert 40 Jahre Herzensengagement, Entlastung, Unterstützung und Vernetzung für Familien mit hirnverletzten Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Seit vier Jahrzehnten ist hiki ein verlässlicher Anker für Familien mit hirnverletzten Kindern und Jugendlichen. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit euch – unserer hiki-Familie – feiern: mit Begegnungen, Erinnerungen und neuen Impulsen, Live-Konzerten von Marc Sway und Tanja Dankner, Kreativprogramm für Kinder, Eltern und Angehörige und leckerer Verpflegung.

Alle hiki-Mitglieder, Angehörige, Fachpersonen, Freund*innen, Unterstützer*innen – ihr seid herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf euch – lasst uns gemeinsam feiern, danken und weiterfahren.

INHALT

4 Vorwort von Samuel Schiegg

5 Unsere Geschichte

5 Glückwünsche zum Geburtstag

6 Interview mit Arya

12 Gedicht von Elias Dahler

13 Herzen hören von Karin Locher

14 Die Menschen hinter hiki

16 hiki in Zahlen

14 Rückblick Veranstaltungen

20 hiki sagt Danke

12 Bilanz

IMPRESSUM

Verein hiki – Hilfe für hirnverletzte Kinder
Mühlebachstrasse 43, 8008 Zürich
Tel. 044 252 54 54
info@hiki.ch, www.hiki.ch

Postkonto:
IBAN CH69 0900 0000 8546 1012 9
BIC POFICHBEXXX

Redaktion: Manh Nguyen
Layout und Illustrationen: Annie Wehrli

Titelbild: Tonia Wynona Betsche
Fotografierende: Gia Han Le,
Tonia Wynona Betsche,
Irene Vogel, Tania Dunkel, hiki-Archiv

Liebe Leserschaft

Beinahe mein ganzes Leben bin ich mit hiki verbunden – umso mehr ehrt es mich, das Editorial zur Jubiläumsausgabe schreiben zu dürfen. In dieser besonderen Ausgabe stellen wir Ihnen unsere Partnerorganisationen vor – mit Zitaten, die zeigen, wie sie unsere Arbeit wahrnehmen. Sie erfahren auch, was aus unseren ehemaligen hiki-Kindern geworden ist, und erhalten Einblicke in das Leben ihrer Geschwister.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre mit berührenden Geschichten und ehrlichen Einblicken. Und obwohl man sagt, das Beste komme zum Schluss, beginne ich diesmal gerne selbst.

1991 erlitt ich bei einem Autounfall ein Schädel-Hirn-Trauma. Während meines Aufenthalts im KISPI lernte meine Mutter Adelheid Schär kennen. Sie machte sie mit der Doman-Delacato-Therapie vertraut – einer intensiven Methode, die von freiwilligen Helferinnen unterstützt wurde. Die tägliche Organisation war beeindruckend: ein Stundenplan, Übungen, mehrere Helferinnen gleichzeitig – ein ganzes Netzwerk, das Kinder förderte und Familien stärkte.

Nach dem Buch «Doran – ein Kind lernt leben» begann meine Mutter, diese Therapie auch mit mir anzuwenden. Wir reisten nach Antwerpen, wo Herr Delacato regelmässig Familien empfing. Ich turnte drei Jahre lang fleissig mit – dann hatte ich genug. Doch meine Mutter gab nicht auf und fand durch hiki eine neue Möglichkeit: die Petö-Therapie aus Ungarn.

Diese Methode, entwickelt von Dr. András Petö, zielte darauf ab, Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen grösstmögliche Selbstständigkeit zu ermöglichen. Mehrmals reisten wir nach Budapest, und eines Sommers arbeitete eine ungarische Konduktorin bei uns zu Hause – streng, aber wirkungsvoll. Sie brachte mich im wahrsten Sinne des Wortes «auf die Beine».

Immer mehr hiki-Familien arbeiteten nach Petö. Bald entstanden Sommerlager, in denen Konduktorinnen mit den Kindern übten. Auch das KISPI wurde aufmerksam und zeigte Interesse an der Methode.

Ich blieb hiki immer verbunden. Seit über 35 Jahren bin ich Mitglied. Mein Vater war lange Kassier und Vorstandsmitglied – er hätte mich gerne als Nachfolger gesehen. Doch Zahlen liegen mir nicht: Die Hirnhälfte für das «Rationale» wurde bei meinem Unfall verletzt. Dafür ist meine kreative Seite umso lebendiger.

«hiki war für mich ein Ort, wo ich mich als Mutter eines besonderen Kindes emotional aufgehoben fühlte. Die Freundschaften unter uns Müttern waren einzigartig – hier fanden wir Verständnis, Ideen und Unterstützung. hiki hat mir gezeigt, dass ich diese Aufgabe im Leben nicht allein tragen muss.»

Katrin Anderhub, Mutter von Samy

Ich schreibe ab und zu fürs hiki-Bulletin, bin als Botschafter an Anlässen aktiv und helfe mit, wo ich kann. Auch auf dem Golfplatz – gemeinsam mit dem «Schatzmeister» von hiki, beim jährlichen Turnier des Kiwanis Club Limmattal zugunsten von hiki. Dort entstehen oft inspirierende Begegnungen – manchmal trifft man sogar alte Bekannte, und die Welt scheint ganz klein.

hiki ist bis heute ein kleiner Verein geblieben – und das ist eine Stärke. Die Nähe ermöglicht Vertrauen, schnelle Entscheidungen und eine familiäre Atmosphäre. Genau das macht hiki für mich besonders.

Samuel Schiegg, hiki-Botschafter

Eine Geschichte des Zusammenhalts

Im März 1986 gründeten Eltern von hirnverletzten Kindern und Jugendlichen den Verein hiki. Ihr Ziel: bessere Unterstützungsmöglichkeiten und ein starkes Netzwerk für ihre Kinder.

Aus einer kleinen Selbsthilfegruppe mit vier Kindern entstand in vier Jahrzehnten eine anerkannte Organisation, die heute über 170 Familien begleitet.

In den Anfangsjahren führte hiki im Haus Don Bosco ein eigenes Begegnungs- und Therapiezentrum. In Zusammenarbeit mit dem British Institute for Brain Injured Children (bibic) bot man intensive Förderung nach der Doman-Delacato-Methode an. Später folgte eine Neuorientierung: hiki wurde zu einer professionellen Anlaufstelle für Familien, die ihre Kinder zu Hause betreuten.

1993 startete die Familienhilfe, 1995 das Elternnetzwerk Parents Advocacy, 1997 folgten die ersten Zivildienst-Einsätze, und 2007 kam der Entlastungsfonds dazu.

Veranstaltungen wie der hiki-Familientag und die Jugendweekends gehören seither fest zum Vereinsleben. Sie schaffen Begegnungen, stärken Gemeinschaft und schenken Freude.

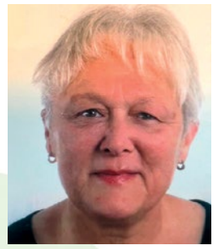
2025 kamen zwei neue Angebote hinzu: die hiki-Trauerbegleitung und das Konzert Zuhause in Zusammenarbeit mit der MusikSpitex. Beide greifen aktuelle Bedürfnisse auf und erweitern das hiki-Angebot auf sinnvolle Weise.

Auch nach 40 Jahren gilt: hiki hört zu, begleitet, entlastet und setzt sich ein – unbürokratisch, unabhängig und mit Herz.

«Liebe hiki-Familie
Als die Geschichte von hiki begann, war der kleine Raphael drei Jahre alt. Ich begleitete ihn und seine Eltern 1983 nach England, um die Doman-Delacato-Therapie kennenzulernen. Die Fortschritte der Kinder waren beeindruckend – und die Idee entstand, allen Familien diese Möglichkeit zu eröffnen. So gründeten wir im Februar 1986 den Verein hiki: ein Kinderarzt, eine Psychologin, eine Pädagogin, einige Eltern und Freiwillige – und ich als Gründungspräsidentin. Wir hatten nichts ausser Engagement und Herz. Doch dank unzähliger Stunden, Spenden und Mitwirkenden entstand rasch ein Netzwerk, das Kinder förderte und Eltern entlastete. Über die Jahre veränderte sich hiki, blieb aber sich selbst treu: Familien mit einem hirnverletzten Kind beizustehen.
Es ist schön zu sehen, dass hiki auch nach 40 Jahren mit Elan, Herz und Menschlichkeit unterwegs ist. Ich gratuliere euch von Herzen – und wünsche weiterhin viel Freude und Erfolg in eurer wertvollen Arbeit.»

Louisa E. Pauli, eine der Gründerinnen

«Die zehn Jahre bei hiki waren intensiv, spannend und erfüllend. Wir arbeiteten noch weitgehend analog – mit einem lilafarbenen Computer für zwei Personen. Doch durch das grosse Engagement des Vorstands und vieler Eltern entwickelte sich der Verein stetig weiter. Besonders beeindruckt hat mich der Einsatz betroffener Eltern, die sich im Vorstand aktiv eingebracht und hiki entscheidend mitgestaltet haben.



hiki ist gewachsen, professioneller geworden – und hat seinen lebendigen Spirit bewahrt. Ich wünsche, dass dieses Miteinander noch lange weiterlebt.»

Susanna Wettstein, ehemalige Geschäftsführerin hiki (1999–2009)

Interview mit Arya

Arya ist die jüngere Schwester des achtjährigen hiki-Kinds Ziva. Das gesamte hiki-Team hat die beiden fest ins Herz geschlossen. Gemeinsam bilden sie ein bezauberndes, fröhliches Duo, das bei hiki und an Veranstaltungen wie dem Familientag stets willkommen ist. In diesem Kurzinterview erzählt Arya, wie es ist, mit ihrer Schwester aufzuwachsen – und was sie am liebsten mit ihr unternimmt.

Manh: Wie würdest du dich beschreiben?
Arya: Ich bin sportlich, kreativ und habe viele Ideen. Ich bin im Kinderturnen und rede gerne.

Was machst du am liebsten?
Mit Ziva spielen und Fernsehen.

Was spielt ihr zusammen?
Mami, Baby, Kind. Wir spielen auch am Strand, machen Rollenspiele und Wettrennen oder gehen auf Schatzsuche.

Was schaut ihr am liebsten im Fernsehen?
Ladybug, weil es cool ist und wir uns wie Superhelden fühlen.

Du bastelst gerne. Woher nimmst du deine Ideen?
Aus meinem Kopf und manchmal von Google.

Wie ist es in der Schule?
Cool! Ich mag Turnen und die Pausen. Meine Lehrerinnen sind nett, und ich habe gute Freunde.

Was machst du gerne nur mit deinen Eltern allein?
Klettern, zelten und ins Kino gehen. Nach einer gewissen Zeit vermisse ich jedoch Ziva.

Wie ist es, mit Ziva zusammen zu sein?
Cool, aber manchmal geht sie mir auf den Wecker, weil sie früh aufsteht und dann laut ist. Ich mag es, auszuschlafen.

Was wünschst du dir für dich, Ziva und deine Eltern?
Viel Glück, Sonne, Skifahren und eine Reise nach Thailand.

Gibt es ein Schlusswort?
Tschüss!

«hiki ist seit 40 Jahren eine unverzichtbare Stimme für hirnverletzte Kinder und ihre Angehörigen – kompetent, beharrlich und mit viel Herz. Als Mitglied von Agile bringt hiki wertvolle Expertise und wichtige Perspektiven in unsere gemeinsame Arbeit für Inklusion und Selbstbestimmung ein. Besonders schätzen wir den Einsatz für Familien, die oft mit komplexen Herausforderungen konfrontiert sind. Zum Jubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen hiki weiterhin viel Wirkung, Gehör und Rückenwind für die nächsten 40 Jahre!»

Silvia Raemy, Leiterin Kommunikation Agile

agile
DIE ORGANISATIONEN VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN
LES ORGANISATIONS DE PERSONNES AVEC HANDICAP
LE ORGANIZZAZIONI DI PERSONE CON ANDICAP

«40 Jahre hiki – FRAGILE Suisse gratuliert von Herzen! Gemeinsam stehen wir seit Jahrzehnten für dieselbe Mission: mehr Sichtbarkeit, mehr Lebensqualität und mehr Unterstützung für Kinder und Erwachsene mit einer Hirnverletzung und ihre Angehörigen. Danke für euren unermüdlichen Einsatz – eure Arbeit macht einen echten Unterschied. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und das Erreichen unserer gemeinsamen Ziele!»

Priska Fritsche, Geschäftsleiterin Fragile Suisse

FRAGILE SUISSE
Für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige
Pour les personnes avec une lésion cérébrale et leurs proches
Per persone con una lesione cerebrale e i loro familiari

«Seit vielen Jahren verbindet uns mit dem Verein hiki eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Einsatz für Familien mit besonderen Herausforderungen. Zum 40-jährigen Jubiläum wünschen wir euch weiterhin viel Herz, Kraft und Begeisterung für eure wertvolle Arbeit.»

Tania Dunkel, Fachperson Kommunikation und Anlässe
visoparents

«Mit hiki haben wir einen verlässlichen Partner, um gemeinsame Kursangebote für Eltern von schwer betroffenen Kindern zu realisieren. Die persönliche Nähe zu Eltern, die grosse Erfahrung und die ausgezeichnete Vernetzung von hiki tragen stets dazu bei, dass wir gemeinsam spannende, wirkungsvolle und mutmachende Veranstaltungen auf die Beine stellen können. Auch im Austausch unter Fachpersonen schätzen wir die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sehr. Im Namen von Epi-Suisse wünsche ich hiki alles Gute zum 40-jährigen Bestehen – bleibt so aktiv, nahbar und professionell, wie ihr es seid!»

Dominique Meier, Geschäftsführerin epi suisse

«Wir gratulieren hiki ganz herzlich zum 40-jährigen Jubiläum! hiki ist für uns ein unverzichtbarer Partner in der Zusammenarbeit zur erfolgreichen schulischen Integration von Kindern und Jugendlichen mit Hirnverletzungen geworden. Die Beratung zu Hause durch schulische Heilpädagoginnen und Psychologinnen ist eine wertvolle Unterstützung für die Reintegration in den Alltag. Wir schätzen die Zusammenarbeit ausserordentlich und wünschen hiki für die Zukunft weiterhin viel Engagement und Herzblut bei dieser wichtigen Arbeit.»

Carla Raselli, Claudia Westhues und Andreas Meyer-Heim
Kinder-Reha Schweiz

«Vielen Dank für die grossartige Arbeit für Kinder mit einer Hirnverletzung. Euer professionelles Engagement mit viel Herz und eure wertvolle Unterstützung machen einen spürbaren Unterschied im Leben der betroffenen Kinder und ihrer Familien. Möge der Verein auch in den kommenden Jahren wachsen, neue Ideen gedeihen und die freundschaftliche Zusammenarbeit weiterhin stark bleiben. Auf viele weitere erfolgreiche Jahre!»

Melanie Della Rossa, Präsidentin Angelman Verein Schweiz, und der Vorstand

procap

«Zusammen mit hiki und weiteren Organisationen führen wir jährlich das Elternforum Zentralschweiz durch. hiki leistet eine unglaublich wertvolle Arbeit für Familien mit einem hirnverletzten Kind. Mitten im Lebenssturm unterstützt ihr handfest und unbürokratisch. Auf weitere 40 Jahre und mehr!»

Nadja Stadelmann, Leitung Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Sozialpolitik & Arbeitsintegrationsplätze procap

«hiki bewegt und inspiriert seit 40 Jahren. Eure wertvolle Arbeit ist eine Stütze für so viele Menschen und war auch für uns von Anfang an eine Inspiration. Ihr motiviert uns, alles zu geben, um Organisationen wie euch bestmöglich zu unterstützen. Wir sind dankbar für die gemeinsame Reise und wünschen euch weiterhin viel Kraft, Herz und Erfolg für die nächsten 40 Jahre.»

Christian Schefer, Co-Geschäftsleitung Karma Lama

KarmaLama

«Liebes hiki. Ich gratuliere euch zum 40-jährigen Jubiläum! Ich durfte viele schöne Momente mit euch erleben – vor allem die Familienanlässe und Jugendweekends. Beim letzten Weekend machten wir Disco und hörten einer Autorin zu, die ihre Adventsgeschichte vorstellte. Ich schreibe selbst Geschichten und fand den Austausch spannend. Auch die Entlastungsferien waren immer unterhaltsam und gut betreut. Ich hatte viel Spass und fühlte mich aufgehoben. hiki kann ich allen hirnverletzten Kindern von Herzen weiterempfehlen!»

Hanna Keller

cerebral
Vereinigung Cerebral Schweiz
Association Cerebral Suisse
Associazione Cerebral Svizzera

«Wir von der Vereinigung Cerebral Schweiz gratulieren hiki ganz herzlich zum 40-jährigen Jubiläum. Seit Langem verbindet uns eine enge Zusammenarbeit, da viele Menschen mit Cerebralparese und deren Angehörige auch die vielfältigen Dienstleistungen von hiki nutzen. Damit ergänzen wir uns perfekt – und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!»

Konrad Stokar, Geschäftsleiter Kommunikation und Interessenvertretung Cerebral Schweiz

Wolkenweg

Draussen ziehen die Wolken vorbei

mein Blick schweift mit ihnen

in den blauen Himmel

die Wolken sagen

komm mit

ich denke,

irgendwann bin ich bereit

den Wolkenweg zu gehen

werde mich fühlen

wie der König der Winde

werde entlastet sein

von der Konfrontation

mit meinen zwiespältigen Gefühlen

ich bin dann erlöst und frei

irgendwann bin ich bereit

- **Elias Dahler,**
September 2018
Elias ist selbstbestimmt
und fest entschlossen
am 5.Mai 2023 seinen
Wolkenweg gegangen.

Herzen hören

Text von Karin Locher, Fachperson Entlastung seit 2006

Hallo hiki, schön, dass es dich schon so lange gibt und du seit 40 Jahren mit viel Engagement und Liebe viele kraftvolle Projekte lanciert hast.
Ich finde, du bist sehr mutig und gehst Wege, die unkonventionell sind und oft einen langen Atem brauchen. Ich bin glücklich, ein Teil von dieser fröhlichen Crew zu sein. So viele starke Persönlichkeiten in Geschäftsstelle, Vorstand, Beratungsteam und im Speziellen all die Familien mit den so sympathischen hiki Kindern und Jugendlichen.
Komm, lass uns die Segel immer wieder neu setzen, im Vertrauen auf die richtige Windstärke und einen guten Kompass, der uns in die offenen Meere führt und uns dann im nächsten sicheren Hafen ankern lässt. Auf zu nächsten Abenteuern und weiteren hiki Jahrzehnten!

In all den Jahren als Fachperson Entlastung (FP E, ehemals Familienhilfe) steht für mich etwas wie ein **Leuchtturm** im Zentrum: die vielen wunderbaren Begegnungen mit den hiki Kindern und Jugendlichen und ihren Familien. Das zusammen Unterwegs sein und das gemeinsame Gestalten eines hiki Einsatzes, ob im Alltag oder während den Ferien prägen diese Arbeit. Von allen Seiten unterstützt und gut vorbereitet, öffnen wir dieses hiki Zeitfenster und lassen uns überraschen vom jeweiligen Moment. Dank einer hohen Flexibilität und viel gegenseitigem Einfühlungsvermögen von uns FP E Frauen, den Eltern, Geschwistern, Umfeld und natürlich den hiki Kindern und Jugendlichen entsteht ein **Miteinander**, was für alle eine tragende Basis der Einsatztage wird. Manchmal sind es neue Begegnungen, in deren Anfängen wir wohl alle ein bisschen aufgeregt sind, bis die ersten Schritte gemacht sind. Manchmal sind es langjährige Beziehungen, denen schon viel Vertrauen zugrunde liegt und die Wiedersehensfreude bei allen Beteiligten gross ist. Dann gilt es für uns FP E jeden hiki Einsatztag mit aller Offenheit und Kompetenz zu meistern. Mal sind die Bedingungen stürmisch, mal geht alles ganz leicht. Wenn wir uns gegenseitig in unserer Eigenart akzeptieren und alle in unserer Verantwortung stehen, ist ein gelingender Einsatz eine win-win Situation für alle.
Während den meisten Einsätzen gönnen sich die **Eltern** eine **Auszeit**, was eine der Grundideen des Entlastungs-Angebotes ist. Die Eltern schenken uns ihr volles Vertrauen. Es sind schon berührende Momente, wenn wir nach einer intensiven und stimmigen Woche zusammen mit den Kindern und Jugendlichen, die die Eltern herzlich erwarten, in erholte und fröhliche Gesichter blicken, genährt und gestärkt für die nächsten Herausforderungen.
Ob lange oder kurze Zeit im FP E **Team** von hiki – wir haben eine starke **wertschätzende Verbindung** untereinander. Wir sehen uns selten, das tiefe Verständnis, was es wirklich auch für uns persönlich heisst, während einer Woche rund um die Uhr eine sehr hohe Verantwortung zu tragen, davon weiss nur eine Arbeitskollegin, die diese so sinnbringende Arbeit auch macht. So können wir uns bei Herausforderungen unterstützen, gemeinsam reflektieren, unsere Freude teilen und Anteil haben an den Abenteuern unserer Kolleginnen.
Ich erlebe die FP E Arbeit als intensives Arbeitsmodell mit einer hohen Belastung. So müssen wir auch mit uns selbst sehr **achtsam umgehen.** Da wir in reduzierten Pensen arbeiten, ergeben sich Freiräume sowohl für andere Tätigkeiten als auch für die nötige Balance von uns persönlich.
Meinen Einsatz bei hiki als Fachperson Entlastung erlebe ich über all die Jahre als **grosse Bereicherung.** Im Kern sind es nach wie vor dieselben Anforderungen, im Aussen hat der Puls der Zeit sehr viel Veränderung mitgebracht. Vieles ist komplexer geworden, andere Ansprüche und Haltungen stellen uns immer wieder vor kniffflige Aufgaben. Mehr und schneller sind in dieser Arbeit nicht immer die Qualitäten, die neue Räume öffnen. Manche Klänge hören wir nur, wenn wir innehalten und sehr präsent sind. Es braucht **Mut zu lauschen,** was sich Neues zeigen will. Hier entsteht die Verbindung zum Herzstück meiner FP E Arbeitsweise. Mit viel Kreativität und Lebensfreude lehren uns die hiki Kinder und Jugendlichen aufmerksam zu sein und so können wir deren Potential immer besser erkennen. Die FP E Arbeit ist nie zur Routine geworden und ich werde immer wieder aufs Neue überrascht und reich beschenkt.
Seit einigen Jahren ist mein hiki Arbeitsmittelpunkt der Kulturhof. Das Arbeiten in den Kleingruppen und das Netzwerk vor Ort bringen neue tragende Möglichkeiten hervor, welche sehr bereichernd sind.
Entsprechend den vielen fachlichen Fragestellungen aus unserem intensiven FP E Arbeitsalltag hat uns die hiki Leitung immer wieder fundierte Weiterbildungen ermöglicht. So ist für mich ein vielfältiger und kostbarer hiki Handwerks Koffer entstanden.
Ich liebe diese Arbeit, weil sie so wahrhaftig und unbürokratisch ist und mich immer wieder herausfordert.

Hallo hiki,
meines Erachtens ist es an der Zeit, die hiki Kinder und Jugendlichen als gleichwertige Kapitäne ans Steuer zu lassen.
Ich wünsche uns zum Jubiläum viel Entdeckergeist, dass sich die vielen (noch) verborgenen Ressourcen einbinden in unseren Alltag und wir uns Zeit nehmen, uns auf Augenhöhe zu begegnen und so vieles aus den Gewässern von hiki einfliesst in unsere Mitwelt.
Die Schatztruhe ist weit offen, lasst euch überraschen!
Nehmt euch Zeit und schaut in die leuchtenden Augen unserer hiki Kapitäninnen und Kapitäne, die mit ihrem leisen Wirken so laut sein können!
….
unmittelbar
feinfühlig
fröhlich
direkt

Ich wünsche uns, dass wir unser Wahrnehmungssensorium weiter verfeinern, aufeinander zugehen und in grossen Schritten einen Wertewandel initiieren.
Den Kompass dafür tragen wir alle in uns.

Die Jubiläumsfahne ist gehisst, mit allen Farben steht geschrieben: HERZEN HÖREND!

Die Menschen hinter hiki

hiki lebt vom Engagement vieler Menschen: vier Mitarbeitende auf der Geschäftsstelle, sieben ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, acht Fachpersonen Entlastung, zahlreiche Beratende und unzählige Freiwillige. Alle vereint Professionalität – und Herz.

Der hiki-Vorstand am Familientag.

DER VORSTAND

Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, vorwiegend Eltern eines hirnverletzten Kindes oder Jugendlichen. Dem Vorstand obliegt die strategische Führung des Vereins:

- **Simone Urben,** Co-Präsidentin (seit 2015 im Vorstand)
- **Peter Rohner,** Co-Präsident, Finanzen & Kassier (seit 2011)
- **Susanne Schawalder,** Ressort Entlastung & Beratung (seit 2016)
- **Kerstin Albrecht,** Ressort Entlastung & Beratung (seit 2025)
- **Andrea Vollenweider,** Ressort Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising (seit 2025)
- **Corinne Christen,** Ressort Projekte & Events (seit 2025)
- **Nicole Sandri,** Ressort Projekte & Events (seit 2025)

Verabschiedet wurden 2025: Margreth Blumer (Vorstand 2005–2025) und Erika Konrad (2019–2025).
Im Mai 2025 erarbeiteten Vorstand und Geschäftsstelle gemeinsam die neue Strategie 2025 – 2028.

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle von hiki befindet sich in Zürich. Die Angebote finden jedoch dezentral statt – dort, wo die Familien sind: zu Hause, in Schulen oder in Fachstellen – in der ganzen Deutschschweiz und Romandie.

- **Manh Nguyen,** Geschäftsleiter (seit Mai 2023)
- **Anbaro Abdiwahid,** Administration (seit April 2024)
- **Sabrina Nussbaumer,** Finanzen (seit April 2024)
- **Sofia Hurtado,** Angebots- und Projektkoordination (seit November 2024)

FACHPERSONEN ENTLASTUNG

Das hiki-Entlastungsteam besteht aus festangestellten Mitarbeiterinnen und engagierten Springerinnen. Alle verfügen über eine Ausbildung in Sozialpädagogik oder Pflege und bringen viel Erfahrung im Umgang mit Kindern mit Behinderung mit.
Sie bereichern die Arbeit mit ihrem Wissen und Herz – etwa in basaler Kommunikation, Trauerbegleitung, Aromatherapie oder Transfertechnik.

- **Karin Locher,** Fachperson Entlastung seit 2006
- **Petra Ruckli,** Fachperson Entlastung seit 2020
- **Franziska Huber,** Fachperson Entlastung seit 2022
- **Ingrid Stump,** Fachperson Entlastung seit 2022 bis Dezember 2025
- **Laura Gnensch,** Fachperson Entlastung seit 2023
- **Julia Güntensperger,** Fachperson Entlastung seit 2024
- **Yolanda Niederberger,** Fachperson Entlastung seit 2023 bis Oktober 2025
- **Ursula Obertüfer,** Fachperson Entlastung seit 2025

FAMILIENBERATUNG, TRANSFER- UND INTEGRATIONSBERATUNG

Für hiki sind erfahrene und einfühlsame Beratende im Einsatz. Sie begleiten Familien individuell, lösungsorientiert und mit grossem Engagement.

FAMILIENBERATUNG

- **Petra Männer, seit 2018** (petramaenner.de)
- **Anna-Katharina Frisch,** 2021 – 2025 (akafrisch-coaching.ch)
- **Sabrina Bühler,** seit 2023 (familienblues.ch)
- **Melanie Della Rossa,** seit 2023 (dellarossa.ch)

TRANSFERBERATUNG

- **Christine Bayer,** seit 2020

INTEGRATIONSBERATUNG

- **Andrea Ninnis,** seit 2018
- **Mathias Joss,** seit 2023

Retraite 2025

Marisa Widmer mit Geschäftsleitung am hiki-Familientag 2025.

TRAUERBEGLEITUNG

Die neue hiki-Trauerbegleitung richtet sich an hiki-Familien und Fachpersonen, die in ihrer Trauerphase oder Trauerarbeit Unterstützung suchen. hiki bietet einfühlsame Begleitung, individuelle Beratung und einen geschützten Raum, um gemeinsam Wege durch die Trauer zu finden. Das Ziel ist es, in schweren Momenten Stabilität und Orientierung zu geben – für eine bewusste Auseinandersetzung mit dem (bevorstehenden) Verlust und einen behutsamen Neubeginn.

BEGLEITUNG & FACHSUPPORT

- **Melanie Hediger,** Supervisorin (seit 2024, melanie-hediger.ch)
- **Andreas Leuch,** Rechtsanwalt (pro bono Anteil)
- **Cornelia Caduff,** HR-Expertin (www.noriahr.com)
- **Andrea Capol,** Organisationsberaterin (capol-consulting.ch)

FORTBILDUNG & WEITERENTWICKLUNG

Unsere Fachpersonen und Mitarbeitenden bilden sich regelmässig weiter – praxisnah und am Puls der Zeit.2025 nahmen sie u. a. an Workshops zu Basaler Stimulation (mit Andrea Gagliardi) und Unterstützter Kommunikation (mit Irène Flury) teil. Die Inputs stärkten das Wissen und die Arbeit mit den Kindern – theoretisch wie praktisch.

Danke von ganzem Herzen, liebe Erika!

Das gesamte hiki-Team bedankt sich herzlichst für die hiki-Arbeit und das Engagement von Erika Konrad.

Was nimmst du von deiner hiki-Zeit mit?
hiki kennengelernt habe ich, als unsere Familie „schlagartig" in die Welt der Hirnverletzungen geworfen wurde. Bei hiki trafen wir auf Menschen, die uns verstanden, ähnliche Situationen erlebt haben, mit denen wir uns austauschen konnten, und vor allem eine Geschäftsstelle, die uns mit Adressen und Tipps weiterhelfen konnte und uns eine gewisse Geborgenheit gab. Hiki war für uns ein Anker in einer stürmischen Zeit.
Was waren Höhepunkte?
Für mich waren die Anlässe jeweils ein Höhepunkt im hiki-Jahr. Der Familientag, die Mitgliederversammlung und auch die Zusammenkünfte mit meinen Vorstandskolleg*innen und den hiki-Mitarbeitenden. Den Zusammenhalt im Vorstand fand ich sehr schön. Gerne erinnere ich mich daran, wie ich mit Vanda zusammen bei der Stiftung Sternschnuppe hiki aus der Sicht einer betroffenen Familie vorstellen durfte.
Welches war der Moment, der dich am meisten berührt hat?
Ich bin immer wieder beeindruckt von den Familien, die anspruchsvolle Lebenssituationen meistern. Oft staune ich darüber, wozu sie fähig sind. Sie wachsen an den Herausforderungen und bewältigen oft von aussen gesehen schwer auszuhaltende Situationen mit viel Routine.
Wie geht es bei dir weiter?
Unsere Kinder stehen kurz vor dem Eintritt ins Erwachsenenleben. Ich geniesse mehr Unabhängigkeit und bin wieder stärker beruflich engagiert. Derzeit arbeite ich in einer Einrichtung, die Tagesstrukturen anbietet, und kann dabei von meinen vielfältigen Erfahrungen aus der Zeit bei hiki und meiner Tätigkeit im Vorstand profitieren.

Erika Konrad

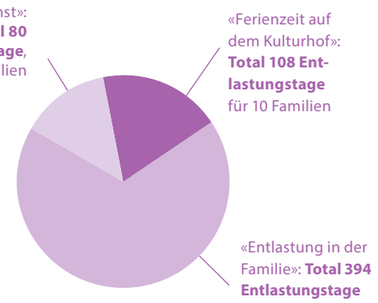
hiki in Zahlen

Mitglieder

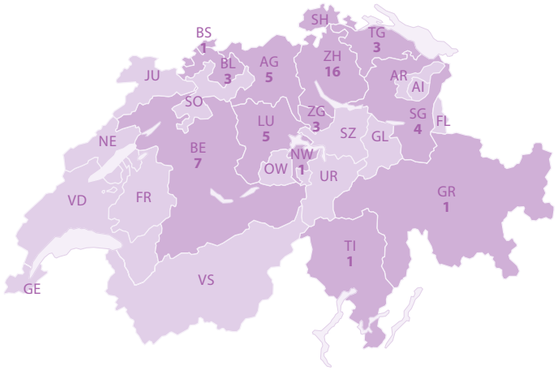
Anzahl Aktivmitglieder	**Total 176**
Anzahl Passivmitglieder	**Total 86**
Neumitglieder seit dem 01. Januar 2025	11
Austritte Aktivmiglieder per Ende 2025	2
Austritte Passivmitglieder per Ende 2025	2

hiki-Entlastungsangebote: «Entlastung in der Familie», «Ferienzeit auf dem Kulturhof» und «Zivildienst» 2025

Anzahl durchgeführte Entlastungseinsätze 2025	50
Anzahl durchgeführte Entlastungstage 2025	582
Anzahl betroffene Familien, die davon profitiert haben	50



Herkunft der betroffenen Familien nach Kantonen



Total	**50 Familien**

hiki-Beratungsangebot

Familienberatung

Anzahl Familien	12
Anzahl Familienberatungsstunden	83

Transferberatung

Anzahl Familien	2
Anzahl Transferberatungsstunden	8

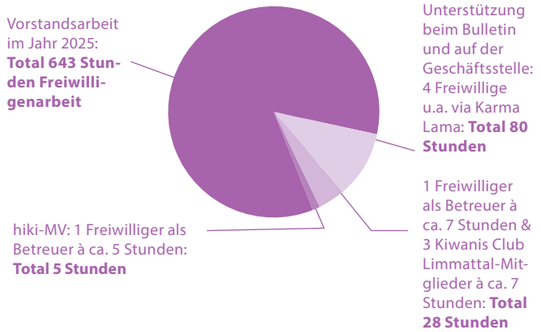
Trauerbegleitung

Anzahl Familien:	2
Anzahl Trauerberatungsstunden	4

Integrationsberatung

Integrationsberatungsstunden von betroffenen Familien und Angehörigen, Schulen, Fachstellen, andere Organisationen (Vorträge und Präsentationen nicht inkludiert)	239
Beratungsstunden durch Fachpersonen Entlastung und hiki-Geschäftsstelle	649
Kurzberatungsstunden durch die Geschäftsstelle	76
Gesamttotal Beratungsstunden 2025	**746.56**

Vorstands- und Freiwilligenarbeit



Gesamttotal Freiwilligenarbeit in Stunden im Jahr 2025	**756**

hiki-Jugendweekends

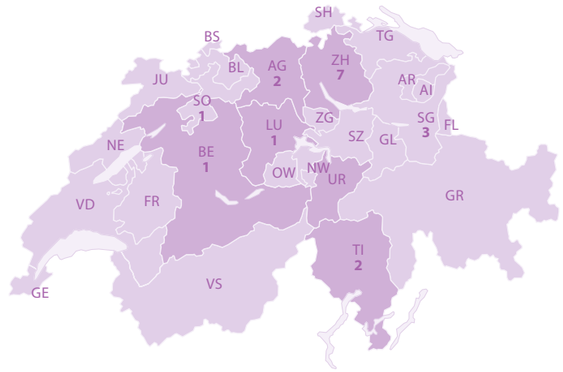
Schmetterlingsfreude in Bern am I 2025

Anzahl Kinder Jugendweekend I	8

Märchenstunden im hiki-Jugendweekend II in Berlingen

Anzahl Kinder Jugendweekend II	9

Aufteilung Herkunft nach Kantonen



Total hirnverletzte Kinder und Jugendliche	**17**

hiki-Jugendweekend I

Der Kreis schliesst sich – Abschied von der Leitung des Jugendweekends

Mein Telefon klingelte. Christina Anderegg, damalige Geschäftsleiterin von hiki, meldete sich mit ihrer freundlichen Stimme. Ich dachte sofort an eine Anfrage für einen Springereinsatz – doch diesmal ging es um mehr: hiki suchte eine neue Leiterin für das Jugendweekend.

«Uiii», dachte ich. «Kann ich das?» Ich bin diplomierte Sozialpädagogin FH und habe viel mit Kindern und Jugendlichen mit schwierigen Lebensgeschichten gearbeitet. Organisieren liegt mir – also sagte ich zu, «einmalig für dieses Jahr».

Unser erstes Weekend fand in Rothenburg auf dem Bauernhof Panoramablick statt – mit fünf Jugendlichen und der Schwester eines hiki-Kindes als Betreuerin. Ich stellte ein kleines Team zusammen und organisierte Programm und Ausflüge.

Seither wurde ich jedes Jahr wieder angefragt. Und jedes Mal überlegte ich kurz – doch ich konnte nie Nein sagen. Mit den Jahren wuchs das Weekend, manchmal auf bis zu 16 Jugendliche. Eine 1:1-Betreuung war uns immer wichtig – ebenso passende Unterkünfte. Wir haben Städte entdeckt, Berge erklommen, gelacht und gestaunt – und jedes Jahr war einzigartig.

Dann kam meine Tochter Yuna zur Welt. Ich wollte eigentlich absagen. Doch Vanda Mathis, Christinas Nachfolgerin, meinte ganz selbstverständlich: «Nimm Yuna doch einfach mit!» Und so wurde mein kleines Mädchen Teil des Weekends in Wildhaus – eine wunderbare Bereicherung für alle. Auch mein zweites Kind, Yaron, durfte ich später nach Basel mitbringen. Es war herausfordernd, aber dank der liebevollen Unterstützung von hiki gelang alles.

Nach Corona entschieden Vanda und ich, künftig zwei Weekends pro Jahr anzubieten – kleiner, familiärer, persönlicher. Das kam sehr gut an. Jugendliche und Betreuungsteam schätzten die ruhige Atmosphäre und die Nähe.

Seit drei Jahren begleitet mich Manh Nguyen als Geschäftsführer – stets herzlich, professionell und wertschätzend. Ich bin dankbar für seine Unterstützung und Freundschaft.

Nach 15 erfüllten Jahren ist es nun Zeit für Neues. Ich möchte mehr Raum für meine Familie und mein Sein schaffen.

Mein letztes Jugendweekend findet – wie mein erstes – in Rothenburg auf dem Panoramablick statt. Ein schöner, runder Abschluss.

Herzlichen Dank, liebes Team – für euer Lachen, Mitfühlen, Mitdenken, Hand-in-Hand-Arbeiten und eure feinen Kuchen. Danke liebe hiki-Familien für euer Vertrauen und eure tollen Kinder – es war mir eine grosse Freude, euch alle kennen und schätzen zu lernen. Und danke, Manh, für deine herzliche und professionelle Führung – und den Vorstand für eure wertvolle Unterstützung und die bereichernden Begegnungen an Weiterbildungen und Feiern.

Adieu, meine liebe hiki-Familie. Seid herzlich gegrüsst – wir sehen uns. Gloria König

Rückblick Veranstaltungen 2025

22. MÄRZ 2025

Mitgliederversammlung

Mit anschliessendem Mittagessen für alle hiki-Familien. Dieser Austausch in entspannter Atmosphäre bietet Raum für Begegnungen, Gespräche und vernetzte Unterstützung innerhalb der hiki-Community. Für viele Familien ist es ein wertvoller Moment, um Erfahrungen zu teilen, neue Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu stärken.

6. SEPTEMBER 2025

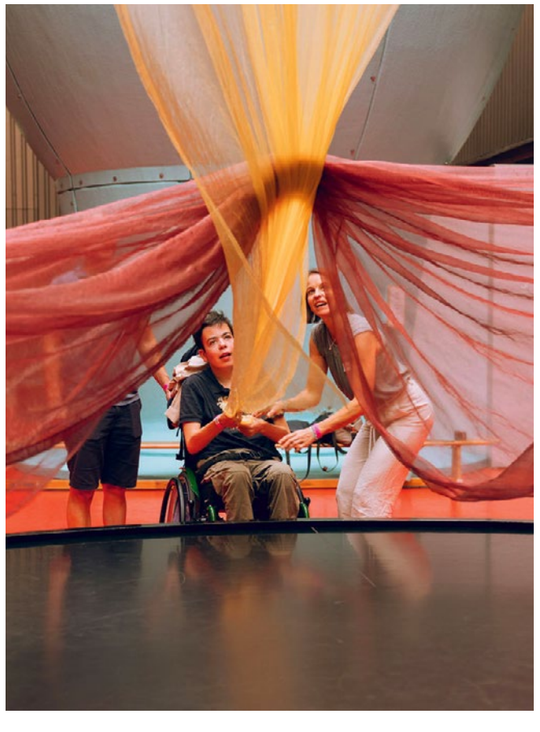
Grosseltern-Tag

In Zusammenarbeit mit der Stiftung visoparents fand der Anlass im Karl*a in Zürich statt. Unter anderem sprach Sara Satir über die besonderen Herausforderungen von Grosseltern in dieser Lebenssituation und über Wege, die eigene Resilienz zu stärken.

7. SEPTEMBER 2025

hiki-Familientag

Im Swiss Science Center Technorama in Winterthur erlebten Familien einen abwechslungsreichen Tag voller Entdeckungen, Begegnungen und Freude.



Bildnachweis: Gia Han Le, Irene Vogel, Tania Dunkel

25. OKTOBER 2025

Elternforum Zentralschweiz

Das sechste Forum stand unter dem Thema «Geschwisterkinder – wie geht es euch?». Gemeinsam mit Procap Zentralschweiz, dem Angelman Verein Schweiz, Luniq HärzMamis & HärzPapis, SSBL, insieme Luzern und elpos Schweiz gestaltete hiki einen inspirierenden und stärkenden Tag für Eltern und Angehörige.

8. NOVEMBER 2025

Workshop für betroffene Eltern

Zusammen mit Epi-Suisse, dem Angelman Verein Schweiz und der Vereinigung Dravet Syndrom Schweiz. Ein Tag des Lernens, Austauschs und der Vernetzung.

Von Herzen Danke!

Der Verein hiki möchte sich von ganzem Herzen bei allen Privatspendenden, Förderorganisationen (wie Stiftungen, Service Clubs, Vereine), Kirchenorganisationen, Firmen und Medienschaffenden für die wundervolle, wirksame, berührende und besondere hiki-Unterstützung im Jahr 2025 bedanken ♡. Nur dank Ihnen durfte hiki weiterhin betroffene Familien mit hirnverletzten Kindern und Jugendlichen in der Schweiz persönlich, niederschwellig, unkompliziert und direkt wirksam entlasten, fördern und unterstützen.

Förderstiftungen

(alphabetisch geordnet):

- Anna Müller Grocholski-Stiftung
- Barbara & Gerhard Wajsfelner-Stiftung
- Carl Hüni-Stiftung Winterthur
- Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung
- CSS
- David Bruderer Stiftung
- Domenica Pfenninger-Stiftung
- Däster-Schild Stiftung
- Ernst & Theodor Bodmer Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Fagus lucida-Stiftung
- Frieda Küng-Kaiser-Stiftung
- Grütli Stiftung
- Hans und Gertrud Oetiker-Stiftung
- Hans und Therese Allemann-Lüthi Stiftung
- Hans Vogel-Stiftung
- Irene und Max Gsell ST
- Maria Johan Milder Fonds
- Marlis und Peter Wüthrich-Mäder Stiftung
- Marsman Stiftung
- Mary's Mercy Foundation
- Prof. Dr. Otto Beisheim Stiftung
- Rahn-Stiftung
- Stiftung Benedur Foundation
- Stiftung Denk an mich
- Stiftung GGN
- Stiftung Herbert & Helene von Moos-Neumann
- Stiftung Kastanienhof
- Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
- Stiftung Neuburger
- T. & H. Klüber-Stiftung für Frieden und Lebenshilfe
- Teamco Foundation
- Verena Boller Stiftung
- Vrenjo Stiftung
- Walter Haefner Stiftung
- Walter und Louise M. Davidson-Stiftung

Kirchenorganisationen

- Ev. ref. Kirchgemeinde Greifensee
- Evang. ref. Kirchgemeinde Meilen
- Kath. Pfarramt St. Martin
- Kath. Pfarrvikariat
- Pfarramt Maria Frieden
- Stiftung Maria-Friedenskirche, Baiardi Claudia
- Ref. Kirchgemeinde Greifensee im Städtli
- Ref. Kirchgemeinde Muri
- Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ)

Service Clubs

- Kiwanis Club Limmattal
- Lions Club Greifensee

Firmen und andere

- Chramschopf – Das Brockenhaus im Zollikerberg
- PricewaterhouseCoopers AG
- Praxis für Entwicklung und Gesundheit – Wolfgang Stöss
- RenaissanceRe Europe AG

ZEWO Ihre Spende in guten Händen.

Lions Club Greifensee

Seit über 12 Jahren unterstützen uns die Lions Club Greifensee-Mitglieder mit ihrem herzlichen, wetterfesten und unermüdlichen hiki-Engagement. Auch im Jahr 2025 durften wir bei der Spendenscheckübergabe am 07. März 2025 eine Spende von CHF 8'500 aus dem Biberli-Verkaufserlös entgegennehmen. Herzlichen Dank für das weitherzige, grosszügige und besondere hiki-Da-Sein, liebe Lions Club Greifensee Mitglieder!

Kiwanis Club Limmattal-Zürich

Am hiki-Familientag 2025 waren wiederum herzensengagierte Kiwanis Limmattal-Zürich-Mitglieder als unterstützende Freiwillige dabei. Nebst dem ehrenamtlichen Engagement spendeten die Kiwanis Mitglieder, auch anlässlich des traditionellen Charity Golfturniers, CHF 30'000 an hiki. Herzlichen Dank für das weitherzige, grosszügige und besondere hiki-Da-Sein, liebe Kiwanis-Mitglieder!

Bilanz

(Abschluss nach Swiss GAAP FER 21)

SCHLUSS-BILANZ II (Nach Zuweisung Jahresergebnis)	31.12.25	Vorjahr 31.12.24
AKTIVEN (IN CHF)		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1’397’524	1’345’788
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13’080	12’713
Sonstige kurzfristige Forderungen	4’669	12’868
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8’799	5’492
Total Umlaufvermögen	**1’424’072**	**1’376’862**
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	1	1
Total Anlagevermögen	**1**	**1**
Bilanzsumme	**1’424’073**	**1’376’863**
PASSIVEN (IN CHF)		
Fremdkapital kurzfristig		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	682	4’411
Passive Rechnungsabgrenzungen	18’740	17’948
Total kurzfristiges Fremdkapital	**19’422**	**22’359**
Fondskapital		
Zweckgebundene Spenden	**214’656**	**143’875**
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital	402’996	423’629
Erarbeitetes gebundenes Kapital	787’000	787’000
Total Organisationskapital	**1’189’996**	**1’210’629**
Bilanzsumme	**1’424’073**	**1’376’863**

BETRIEBSRECHNUNG	2025	2024
ERTRAG (IN CHF)		
Erhaltene Zuwendungen und Mitgliederbeiträge		
Zweckgebundene Beiträge/Spenden	509’610	581’925
Spenden allgemein	310’974	411’328
Mitgliederbeiträge	20’150	19’100
	840’734	**1’012’353**
Beiträge der öffentlichen Hand		
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)	61’845	61’370
	61’845	**61’370**
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Ertrag aus Dienstleistungen	45’353	54’953
	45’353	**54’953**
Total Betriebsertrag	**947’932**	**1’128’676**
AUFWAND (IN CHF)		
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		
Direkthilfe, inkl. Projektaufwand	214’528	178’112
	214’528	**178’112**
Personalaufwand		
Lohnaufwand	459’552	467’145
Sozialversicherungsaufwand	93’203	91’300
Übriger Personalaufwand	21’837	23’886
	574’591	**582’331**
Sachaufwand		
Informations- und Sensibilisierungsaufwand	18’207	12’020
Raumaufwand	14’498	14’186
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	1’548	1’667
Verwaltungsaufwand inkl. Werbeauwand, und Unterhalt	34’999	36’318
Mittelbeschaffung, Fundraising	39’362	40’625
	108’614	**104’816**
Total Betriebsaufwand	**897’733**	**865’259**
Betriebsergebnis	50’199	263’418

Vollständige Jahresrechnung zu beziehen bei
hiki – Hilfe für hirnverletzte Kinder, Mühlebachstrasse 43, 8008 Zürich, Tel. 044 252 54 54, E-Mail: info@hiki.ch

BETRIEBSRECHNUNG

	2025	2024
Finanzergebnis		
Finanzaufwand	-52	-716
	-52	**-716**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	50’147	262’701
Fondsrechnung		
Zuweisung extern	-509’610	-581’925
Entnahmen	438’829	438’050
Veränderung des Fondskapitals	**-70’781**	**-143’875**
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-20’634	118’827
Zuweisungen/Entnahmen an		
- erarbeitetes gebundenes Kapital	0	0
- erarbeitetes freies Kapital	20’634	-118’827
	20’634	**-118’827**
	0	**0**

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS (IN CHF)

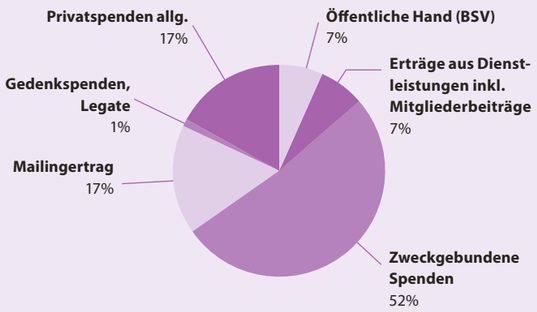
	Anfangsbestand 01.01.2025	Zuweisung extern	Transfers intern	Verwendung Kapital	Endbestand 31.12.2025
Fondskapital					
Zweckgebundene Spenden Entlastung	105’572	337’500		-297’074	185’998
Zweckgebundene Spenden diverse	38’303	132’110		-141’755	28’658
	143’875	**509’610**		**-438’829**	**214’656**
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Erarbeitetes freies Kapital	423’629		-20’634		402’996
Erarbeitetes gebundenes Kapital für					
– Beitrag Finanzielle Direkthilfe	180'000				180'000
– Entlastung in der Familie	510'000				510'000
– Beratungsangebote	30'000				30'000
– Veranstaltungen, Tagungen	12'000				12'000
– Öffentlichkeitsarbeit	55'000				55'000
Total gebundenes Kapital	**787'000**	**0**	**0**	**0**	**787'000**
Jahresergebnis		-20’634	-20’634		
Organisationskapital	**1’210’629**	**-20’634**	**0**	**0**	**1’189’996**

VORJAHR (IN CHF)

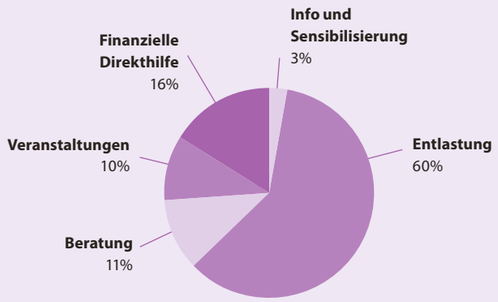
	Anfangsbestand 01.01.2024	Zuweisung extern	Transfers intern	Verwendung Kapital	Endbestand 31.12.2024
Fondskapital					
Zweckgebundene Spenden Entlastung	0	375’000		-269’428	105’572
Zweckgebundene Spenden diverse	0	114'500		-119'500	0
	18’249	**206’925**		**-168’622**	**38’303**
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Erarbeitetes freies Kapital	304’803		118’827		423’629
Erarbeitetes gebundenes Kapital für					
– Beitrag Finanzielle Direkthilfel	140'000				180’000
– Entlastung in der Familie	510'000				510’000
– Beratungsangebote	30'000				30'000
– Veranstaltungen, Tagungen	12'000				12'000
– Öffentlichkeitsarbeit	55'000				55'000
Total gebundenes Kapital	**787'000**	**0**	**0**	**0**	**787'000**
Jahresergebnis		118’827	-118’827	0	0
Organisationskapital	**1’091’803**	**118’827**	**0**	**0**	**1’210’629**

Anhang zur Jahresrechnung 2025

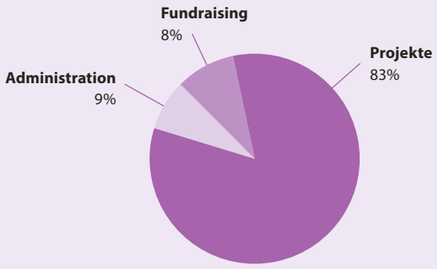
Aufteilung Ertrag



Projektaufwand



Aufteilung Aufwand



1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung von hiki richtet sich nach der Fachempfehlung Swiss GAAP FER (Kern FER und FER 21) und den Grundsätzen, Auflagen und Empfehlungen der schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen (Zewo). Gemäss dem Grundsatz «True and Fair View» vermittelt sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

2. Nahestehende Organisationen

Mit FRAGILE Suisse (Schweizerische Vereinigung für Menschen mit Hirnverletzung) als nahestehender Organisation besteht ein Untervertrag, der die Beiträge des Bundesamts für Sozialversicherung (BSV) an hiki regelt.

3. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe und an die Geschäftsleitung

Der Vorstand erhielt gemäss Spesenreglement neben der Spesenrückerstattung gegen Belege eine Spesenpauschale von CHF 300 und bei Bedarf einen Beitrag an die Kinderbetreuungskosten während der Sitzungen. Für den gesamten Vorstand wurden CHF 9’571 aufgewendet (Spesen Vorstand / Geschenke / Entschädigungen). Im Jahr 2025 wurden einzelnen Vorstandsmitgliedern keine ausserordentlichen Aufwandvergütungen ausbezahlt.
Auf eine Offenlegung der Entschädigung für die Geschäftsleitung wird verzichtet, da es sich um eine Einzelperson handelt.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Jahresrechnung wurde in CHF erstellt. Ab der ersten Dezimalstelle wurde aufgerundet.

5. Anmerkungen zu Positionen der Bilanz

Sonstige kurzfristige Forderungen
Dieser Posten setzt sich u.a. aus einer Mietkaution bei der UBS (CHF 1'629), einem BVG-Guthaben (CHF 1’600) sowie AHV-Forderungen (CHF 1'036) zusammen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Dieser beinhaltet alle Debitoren bzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (CHF 13’080).

Aktive Rechnungsabgrenzungen
Abgegrenzt wurden bereits für das Folgejahr bezahlte Rechnungen.

Mobile Sachanlagen
Das Mobiliar und die Einrichtungen sind vollständig abgeschrieben.

Verbindlichkeiten
Es bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Krankentaggeldversicherungen (Total CHF 682).

Passive Rechnungsabgrenzungen
Hier sind diverse noch offene Rechnungen aus dem Abschlussjahr wie Revision, Buchhaltung, Portokosten für das November-Direct-Mailing, Spesen- und Mandatsguthaben von hiki-Mitarbeitenden und -Beschäftigten aufgeführt (CHF 18’740).

Fondskapital
Alle Spenden wurden dem Fondskapital zugewiesen und für die jeweiligen Projekte wieder entnommen. Er weist per Ende Jahr ein Saldo von CHF 214’656 auf.

Organisationskapital
Das Organisationskapital hat sich um das negative Jahresergebnis von CHF 20’634 reduziert. Das Jahresergebnis wurde dem freien Kapital zugewiesen.

6. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Ertrag
Der Ertrag umfasst den Beitrag des BSV, Mitgliederbeiträge, Spenden und Kostenbeteiligungen für die Dienstleistungen. Bei den allgemeinen Spenden entfallen CHF 139’622 auf Privatspenden, CHF 500 auf Institutionen und CHF 7’940 auf Gedenkspenden und Legate.
Die zweckgebundenen Spenden setzen sich aus CHF 357’500 für die Entlastung in der Familie, CHF 20'000 für die Entlastung in den Ferien («Ferienzeit auf dem Kulturhof»), CHF 51’000 für die Finanzielle Direkthilfe für die Bereiche Therapien und Hilfsmittel und Betreuung, CHF 32’960 für das Beratungsangebot sowie CHF 48’150 für diverse andere Projekte und Veranstaltungen zusammen.

Spenden aus Direct-Mailings
Der Ertrag aus den Mailingaktionen gemeinsam mit einer externen Agentur betrug CHF 162’913.

Zuteilung Aufwand
Die Betriebsrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. Der Aufwand wurde gemäss Zewo-Methode auf der Basis der Arbeitszeiterfassung gemäss effektiv geleisteten Stunden auf Projekte, Mittelbeschaffung und Administration aufgeteilt.

Details Projektaufwand	2025	2024
Total Projektaufwand (alle hiki-Angebote)	120’471	120’210
Informations- und Sensibilisierungs-aufwand (Veranstaltungen, hiki-Publikationen, Repräsentation etc.)	12’020	120’210
Personalaufwand	18’207	12’020
Raumaufwand (Overhead)	10’149	9'933
Total	**651’041**	**613’132**

Details Aufwand Mittelbeschaffung		
Fundraising-Aufwand	39’362	46’868
Raumaufwand	1’450	1'419
Personalaufwand	14’304	14'986
Total	**55’116**	**63’273**

Details administrativer Aufwand		
Verwaltungsaufwand (inkl. Jahresbericht)	20’994	26'384
Raumaufwand	2’900	2’838
Personalaufwand	42’027	77’581
Total	**65’921**	**106’803**
Total Aufwand	**772’078**	**783’208**

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen
Folgende Dienstleistungen zugunsten Familien mit hirnverletzten Kindern und Jugendlichen in der Schweiz hat hiki im Jahr 2025 geleistet: Finanzielle Direkthilfe, bestehend aus dem Beitrag für Therapien und Hilfsmittel (CHF 54’758) und dem Beitrag für Betreuung (CHF 39’300), hiki-Veranstaltungen (CHF 32’801) und das Beratungsangebot, bestehend aus der Familien-, Transfer- und Integrationsberatung, das neue Angebot «hiki-Trauerbegleitung» (CHF 67’392). Der übrige Projektaufwand umfasst die Entlastung in den Ferien
(«Ferienzeit auf dem Kulturhof»; CHF 19'143), die Einsatzkosten für Zivildienstleistende (CHF 582), das neue Angebot «Konzert Zuhause» (CHF 227) und übrige Betriebsaufwände (CHF 326).

Informations- und Sensibilisierungsaufwand
Für die Publikation des Bulletins wurden CHF 8’404 und für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit CHF 265 aufgewendet. Dazu kommt eine Zunahme von CHF 25 aufgrund von Abo-Kündigung. Das Abo wurde im 2025 budgetiert.

Personalaufwand
Im Personalaufwand sind die Löhne und Sozialleistungen für die Geschäftsstelle und die Fachpersonen Entlastung und Beratung enthalten (Total CHF 574’591).

Verwaltungsaufwand
Im Verwaltungsaufwand sind u.a. die allgemeinen Aufwände (Büromaterial, Telefon, Spesen Vorstand, Revision usw.), Mitgliederbeiträge an Drittorganisationen (CHF 2'107), der Jahresbericht (CHF 6'339) sowie der Informatikaufwand enthalten (CHF 11'685).

Spendengewinnung
Die Kosten für insgesamt fünf Spendenbriefe betrugen Total CHF 39’362.

Vollzeitstellen
Der Verein hat im Jahresdurchschnitt weniger als zehn Vollzeitbeschäftigte.

7. Erläuterung zur Kapitalveränderungsrechnung

Beim Fondskapital sind mit «Zweckgebundene Spenden Entlastung» die Spenden zugunsten der hiki-Angebote «Entlastung in der Familie» und «Ferienzeit auf dem Kulturhof» gemeint. Unter «Zweckgebundene Spenden diverse» fallen alle anderen hiki-Angebote wie die Beratungsangebote und «Finanzielle Direkthilfe».

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 17. Februar 2026 durch den Vorstand genehmigt. Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

9. Unentgeltliche Leistungen

Im Jahr 2025 wurden Total 756 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet:

- 643 Stunden vom Vorstand
- 113 Stunden von Freiwilligen (z.B. Betreuer*innen an Veranstaltungen, Unterstützende auf der Geschäftsstelle und Kiwanis-Mitglieder)
-

Manh Nguyen, Peter Rohner, Zürich, 16.02.2026

aeberli

Zürich, 17. Februar 2026

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Hilfe für hirnverletzte Kinder, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Hilfe für hirnverletzte Kinder für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG

digital signiert

Michel Carli
Revisionsexperte
leitender Revisor

digital signiert

Mario Brändle
Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung 2025 bestehend aus
- Bilanz (Bilanzsumme: CHF 1'424'073)
- Betriebsrechnung (Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital: CHF -20'634)
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- Anhang

Mitglied TREUHAND | SUISSE
Mitglied von EXPERTsuisse
agn
aeberli.ch

Aeberli Treuhand AG
Zürich – Zug - Luzern
+41 44 265 66 66

Hauptsitz:
Zimmergasse 17
8008 Zürich

hiki unterstützt und entlastet seit 1986 Familien mit hirnverletzten Kindern und Jugendlichen – unbürokratisch, konkret und menschlich.

Der Verein ist politisch neutral, wirtschaftlich unabhängig und gesamtschweizerisch tätig – mit Schwerpunkt in der Deutschschweiz. hiki ist Anlaufstelle für betroffene Familien, Fachpersonen und die breite Öffentlichkeit rund um das Thema Hirnverletzungen im Kindesalter. Wir sensibilisieren für deren Anliegen und Bedürfnisse. Unsere Angebote geben Eltern und Geschwistern Kraft, den anspruchsvollen Alltag zu meistern, schaffen Atempausen und ermöglichen neue Energie für das Familienleben.

DAS HIKI-ANGEBOT UMFASST

- **Entlastungseinsätze** in den Familien (1:1-Betreuung, 24/7 und bis maximal 10 Tage am Stück, Zivildiensteinsätze sind möglich)
- **Ferienzeit** auf dem naturgelegenen Kulturhof (allein oder in Kleingruppen)
- 2x pro Jahr erlebnisreiche und bunte **Jugendweekends**
- **Familienberatung** zu verschiedenen Themen, z.B. zu rechtlichen und finanziellen Fragen, Versicherungen, Selbst- und Paarfürsorge, Trauerbegleitung etc.
- **Transferberatung** für harmonische und gesunde Bewegungsabläufe zwischen Kind und Eltern
- **Integrationsberatung** für die schulische (Re-)Integration von hirnverletzten Kindern
- **Finanzielle Direkthilfe** für Therapien und Hilfsmittel oder Betreuung
- diverse **Informations-, Sensibilisierungs- und Vernetzungsveranstaltungen und -Publikationen** für hirnverletzte Kinder und deren Familien, Fachstellen und -personen und die breite Öffentlichkeit
- **Trauerbegleitung:** hiki bietet einfühlsame Begleitung, individuelle Beratung und einen geschützten Raum, um gemeinsam Wege durch die Trauer zu finden.
- **Konzert Zuhause:** Ausgebildete Musiker*innen der MusikSpitex bringen in Kooperation mit hiki die Kraft der Musik direkt nach Hause der betroffenen Familien

Alle hiki-Angebote können Sie im Detail mit dem QR-Code einsehen.

UNSERE HIKI-ANGEBOTE

- Entlastung in der Familie
- Ferienzeit auf dem Kulturhof
- Familienberatung
- Transferberatung
- Integrationsberatung
- Trauerbegleitung
- Finanzielle Direkthilfe
- Konzert Zuhause
- Veranstaltungen, wie Jugendweekends, Familientag, Grosseltern-Tag, Workshop für betroffene Eltern
- Vernetzung-, Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit

HIKI – HILFE FÜR HIRNVERLETZTE KINDER

Mühlebachstrasse 43
8008 Zürich
Tel. 044 252 54 54
info@hiki.ch
www.hiki.ch

Postkonto:
IBAN CH69 0900 0000 8546 1012 9

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO